

MedienInformation

24/06

Gute Quote: Holzbau in Deutschland

Die Holzbauquote in Deutschland steigt auf 13,8 Prozent. Vor allem im Nichtwohnbau geht der Trend zu Holz.

5. Oktober 2006 (HAF, Bonn) Die deutsche Holzbauquote bei Neubaumaßnahmen ist im vergangenen Jahr um 1,1 Prozentpunkte gestiegen – so das Ergebnis einer aktuellen Studie der Heinze Marktforschung. Die überwiegend mit Holz errichteten Gebäude nehmen in Deutschland nun einen Anteil von 13,8 Prozent am Hochbau ein. Der natürliche Rohstoff setzt damit den positiven Trend der vergangenen Jahre fort.

Den größten Sprung macht die Entwicklung beim Nichtwohnbau. Hier beträgt die Steigerung 1,5 Prozentpunkte, wodurch die Quote auf 17,4 Prozent klettert. Nach wie vor stark ist das Markt-Segment der Eigenheime: Ein Zuwachs von 1,1 Prozentpunkten steigert den Anteil des Holzbaus hier auf 13,8 Prozent.

Nach wie vor herrschen beim deutschen Holzbau starke regionale Unterschiede. Die besten Quoten erreicht der Baustoff Holz tendenziell in Süddeutschland. Der Anteil am Hochbau liegt mit 20,5 Prozent in Baden-Württemberg und jeweils 18,3 Prozent in Bayern und Rheinland-Pfalz sowie 17,4 Prozent in Hessen deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Mit insgesamt 10.829 Gebäuden wurden allein 45 % der in Holzbauweise fertig gestellten Projekte in Bayern und Baden Württemberg errichtet. Bei den Eigenheimen bleibt Baden-Württemberg mit 21,7 Prozent deutscher Vorreiter, gefolgt von Rheinland-Pfalz mit 19,8 Prozent. Im Segment Nichtwohnbau nimmt Bayern mit 25,4 Prozent vor Baden-Württemberg

HOLZABSATZFONDS

Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
Telefon: +49 (0)2 28/3 08 38-0
Telefax: +49 (0)2 28/3 08 38-30
www.holzabsatzfonds.de
www.medien.infoholz.de

Medienkontakt

HOLZABSATZFONDS
Lars Langhans
Pressesprecher
Telefon : +49 (0)2 28/3 08 38-26

HOLZABSATZFONDS
Verena Brassel
Pressereferentin
Telefon: +49 (0)2 28/3 08 38-34
presse@holzabsatzfonds.de

KOOB - Agentur für Public Relations GmbH
Jeannine Böhrer
Telefon: +49 (0)2 08/46 96-339
Telefax: +49 (0)2 08/46 96-300
Jeannine.Boehrer@koob-pr.com

mit 23,7 Prozent die Spitzenposition ein. Stark ist in diesem Segment allerdings auch der Norden: Schleswig-Holstein erreicht eine Quote von 21,6 Prozent.

Der Osten der Republik zeigt einen starken Zuwachs des Holzbaus bei den Mehrfamilienhäusern. Brandenburg, Sachsen und Thüringen erreichen mit Zuwächsen von 3,6, 1,7 bzw. 2,6 Prozentpunkten Quoten von 6,9, 4,4 bzw. 4,1 Prozent. Sie liegen damit deutlich über dem 1,9 Prozent betragenden Bundesdurchschnitt des Segments.

Fragen zur Studie beantwortet Manfred Filippi unter der Telefonnummer 0228/30838-15 oder per E-Mail (manfred.filippi@holzabsatzfonds.de).

HOLZABSATZFONDS

Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
Telefon: +49 (0)2 28/3 08 38-0
Telefax: +49 (0)2 28/3 08 38-30
www.holzabsatzfonds.de
www.medien.infoholz.de

Medienkontakt

HOLZABSATZFONDS
Lars Langhans
Pressesprecher
Telefon : +49 (0)2 28/3 08 38-26

HOLZABSATZFONDS
Verena Brassel
Pressereferentin
Telefon: +49 (0)2 28/3 08 38-34
presse@holzabsatzfonds.de

KOOB - Agentur für Public Relations GmbH
Jeannine Böhrer
Telefon: +49 (0)2 08/46 96-339
Telefax: +49 (0)2 08/46 96-300
Jeannine.Boehrer@koob-pr.com